Zeitschrift: Lesbenfront

Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich

Band: - (1982)

Heft: 15

Rubrik: Inserate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn es mich wundernimmt, wie es die Lesben früher hatten, zum Beispiel mit Bars und Klubs und dem Vereinsleben - sowas gab' s tatsächlich!, so gibt es ein Buch, das Auskunft gibt. Auch über Zeitschriften und deren Inhalt. Die Zwanziger Jahre scheinen für das Lesbenleben besonders golden gewesen zu sein...

LILA NAECHTE, herausgeg. von Adele Meyer, Zitronenpresse, Köln 1981. (Bestellungen b. Frauenbuchvertrieb Berlin, FBV)

Das Buch ist eine Zusammenstellung von einem auf dem Flohmarkt gefundenen Werk von Ruth Roellig namens "Berlins lesbische Frauen" von 1928 und Material aus dem Lesbenarchiv Berlin zu den Zwanziger Jahren von Gudrun Schwarz: Fotos, Kurzgeschichten, Informationen, Einladungen. Dieses Material liefern vor allem die Lesbenzeitschriften "Frauenliebe" und "Die Freundin", die von 1926-30, bez. 1924-33 existierten.

Es braucht schon ein bisschen Distanz vom heutigen Lebensstil/Redestil, um die "Damenwelt" aus den Zwanziger Jahren für voll nehmen zu können. Bei diesem Buch ist es mir wieder einmal richtig aufgefallen, wie abgeschnitten von geschichtlichen Prozessen/früheren Lebensformen wir gehalten werden, nicht nur in bezug auf Lesben/Frauen, sondern ganz allgemein in bezug auf früheres Leben.

Regula

Die Zeitung für die Sache der Frau Basel kämpferisch, informativ, unterhaltend berichtet über die Frauenbewegung In- und Ausland Erscheint 10 × im Jahr mit 28 Seiten kämpft gegen die Diskriminierung Postfach Einzelnummer: Abonnement: Unterstützung an: der Frau berichtet i Unterschrif Wohnor Adresse:

Inserate



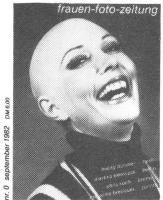
- ▶funktional und schön
- ▶viele fotos, grafiken
- ▶umfangreicher adressteil
- ▶viel platz für tagesnotizen
- ▶aktuelle film- und bücherliste
- ▶kalendarium mit planetenständen
- ▶320 seiten

▶einband: in den farben silber/pink; taschenformat; preis: DM 8,50

vertrieb für BRD und Ausland: Frauenliteraturvertrieb Schloßstr. 94 6000 Frankfurt/M. 90 **20** 0611-70 07 17

einzelbestellungen und auslieferung für West-Berlin: Verlag Petra Panther Potsdamer Str. 150 1000 Berlin-W. 30

 ab oktober im handel !! —



vertrieb für ATROPiN: Frauenbuchvertrieb Mehringdamm 32-34 1000 Berlin 61 **2** 030-251 16 66

